

**DANK AN DIE ORTHODOXEN KIRCHEN FÜR IHRE SEIT VIELEN JAHRHUNDERTEN GEÜBTE TREUE ZUM EVANGELIUM DER BARMHERZIGKEIT OHNE ABSTRICHE! DIE BEIDEN STELLEN IM MATTHÄUSEVANGELIUM 5,32 und 19,9, die eine TRENNUNG UND WIEDERHEIRAT IM FALLE EINER EHELICHEN UNTREUE ERLAUBEN, SIND WORT GOTTES UND ABSOLUT GÜLTIG !**

**Wir beten, dass die Weltbischofsynode die Bitte des Herrn Kardinals DDr. Franz König erfüllen möge, bei den Orthodoxen in den Fragen von Ehe und Familie in die Schule zu gehen !**

**JESUS FORDERT VON UNS : „ LERNT, WAS ES HEISST: BARMHERZIGKEIT WILL ICH, NICHT OPFER !“ Mt 9,13**

**Eindringlich heißt es im Jakobusbrief 2,13 : „ Das Gericht ist erbarmungslos gegen den, der kein Erbarmen gezeigt hat. BARMHERZIGKEIT ABER TRIUMPHIERT ÜBER DAS GERICHT.“**

**Trocknen wir die Tränen jener Erstkommunionkinder, deren Eltern verboten wird, zusammen mit ihren Kindern die Eucharistie zu empfangen, weil diese nach einer Scheidung wiederverheiratet sind und sie als deren Kinder Produkt einer Todsünde sein sollen ! Die unterschiedslose Verweigerung des Sakramentenempfanges an Wiederverheiratete führt zu schweren seelischen Schäden bei deren Kindern und ist eine schwere Sünde gegen das Gebot der Barmherzigkeit ! Waldegg, 20.Oktober 2015**

**G.R. Pfarrer Gerhard Hackl gerhardhackl@aon.at**